☐ Hauptmenü öffnen

zitieren.at – Das Zitier-Wiki

Suchen

Zitierfehler

Die Rede ist auch von „unsauberem Zitieren“. Unsauberes Zitieren oder Zitierfehler sind Formalfehler, die je nach Intensität leichte bis grobe Fahrlässigkeit anzeigen (eine leichte bis eine grobe Verletzung der Sorgfaltspflicht). Es liegen damit Verstöße gegen Zitiergebote vor, die mit Schlamperei (mangelnder Sorgfalt), Unkenntnis (mangelndem Wissen) oder schlichtweg falscher Vermittlung (Vernachlässigung der Sorgfaltspflicht in der Lehre) zu tun haben. Entscheidend ist, dass keine Täuschungs- (Erschleichungs- oder Betrugs-)absicht festzustellen ist. Zitierfehler werden nicht begangen, um den Anschein an Eigenautorschaft zu erwecken oder zu verstärken, um die fremde Autorschaft zu verhüllen.

Vermeiden Sie Zitierfehler für eine bessere Note

TIPP! Formale Zitierfehler vermeiden im Autor-Jahr-Zitierstil und im Fußnotenstil



- Das falsche „zitiert nach“: Statt der richtigen Zitation „BERTALANFFY 1951, zit. nach LUHMANN 1984, S. 217“ (also zuerst die nicht-erhältliche Quelle, dann die Fundstelle) wird die falsche Reihenfolge geschrieben: „LUHMANN 1984, S. 217, zit. nach BERTALANFFY 1951“
- Falsch gesetzte Anführungszeichen: Die Anführungszeichen werden falsch positioniert, sodass eine eigene Fußnote oder sogar ein Teil der Quellenangabe oder die ganze zum Teil des wörtlichen Zitats wird.
- **Quellenangaben oder Fußnoten sinngemäßer Zitate am Absatzende:** Da Quellenangaben vorhanden sind, kann in der Regel dann nicht von einem Plagiat gesprochen werden – außer die wörtlichen Übernahmen erstrecken sich auf mehrere Absätze oder gar Seiten. Dennoch kann auch eine solche falsche Zitierweise die Note verschlechtern:

land war unausweichlich. Mit dem Fall der Berliner Mauer erhöhte sich der Druck auf die westeuropäischen Staaten enorm, umgehend gemeinsam politische Strategien zur Bewältigung bestehender innenpolitischer Probleme zu finden. Vor allem die Immigrations- und Asylpolitik wurde zu einer der dringendsten Herausforderungen Europas erklärt, was in Konsequenz schließlich zur formellen Eingliederung der intergouvernementalen Zusammenarbeit in der EU führte. Die Befürchtungen hinsichtlich möglicher Migrationsströme Richtung Europa wuchsen, sodass die Europäische Union vor der Aufgabe stand, möglichst rasch präventive Maßnahmen zur Gegensteuerung zu setzen.[24]

[24] Vgl. Litzka, Polizeiliche Kooperation, Wien 2010, 40-41.

Die roten Markierungen der Plagiatssoftware zeigen Übereinstimmungen mit der in Fußnote 24 genannten Quelle auf. Das Fußnotenzeichen 24 wurde am Ende des Absatzes so platziert, dass das Ausmaß der Übernahme und der Inhalt der Übernahme unklar sind. Zudem wurde der Inhalt entgegen der Konvention für ein sinngemäßes Zitat nicht komplett in eigenen Worten wiedergegeben. Da nicht klar ist, ob der Verfasser sich hier Arbeit ersparen wollte (Täuschungsmoment) oder er im guten Glauben war, es richtig zu machen, liegt (im Sinne des In dubio pro reo) kein Plagiat, sondern ein Zitierfehler vor.

- Fehlende Angabe der Seitenzahl bei Zitaten oder Übernahmen von Abbildungen von bestimmten Seiten.

TIPP! Formale Zitierfehler vermeiden im numerischen Stil



- Falsche Positionierung der Zahl(en) in eckigen Klammern an den Absatzenden:

jedoch unter seinem Namen veröffentlich wurden. Eine Analyse mittels JGAAP ergab, das es die regimekritischen Zeitungsartikel mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit von dieser Person verfasst wurden und er erhielt Asyl.

- 2013 wurde das Buch „The Cuckoo's Calling" von Robert Galbraith veröffentlich, was auch die Erstveröffentlichung von ihm war. Mithilfe der Analyse von JGAAP kam heraus, dass es sich bei Galbraith mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit um J.K. Rowling handelt, da die Stilometrie so ähnlich sei. Nachdem sich dieses Gerücht so hartnäckig hielt, gab J.K. Rowling zu nach einer Zeit zu, dass Sie die Autorin des Buchs ist.
- Bitcoin basiert auf Standards, Protokollen und Software geschrieben von einer Person die sich als „Satoshi Nakamoto" ausgibt. Dieser Satoshi Nakamoto existiert jedoch nicht als Person. In 2014 glaubte das Newsweek Magazin, die wahre Identität von Satoshi Nakamoto zu kennen und nannten den Namen Dorian Satoshi Nakamoto. Dieser verneinte jedoch sofort. Mithilfe der Analyse von JGAAP wurde dann auch bestätigt, dass Dorian Satoshi Nakamoto nicht der Verfasser ist. [2]

Der Verweis auf Quelle 2 befindet sich am Ende der Aufzählung mit bullet points. Es ist für den Leser/die Leserin völlig unklar, wie sich die Quelle auf den Text und seinen Inhalt bezieht.

- Übernahme wörtlicher Formulierungen, wo im numerischen Zitierstil grundsätzlich die eigene Formulierung und Zusammenfassung angezeigt ist und/oder wo eine allfällige Kenntlichmachung wörtlicher Übernahmen durch Anführungszeichen fachunüblich wäre (Mathematik, teilweise Informatik, teilweise technische Wissenschaften, einige weitere Naturwissenschaften)

TIPP! Inhaltliche Zitierfehler vermeiden



- Literaturbeleg bei notorischem Wissen, etwa: Die Kultivierungshypothese ist eine Medienwirkungstheorie (vgl. Bonfadelli 1998, S. 53).
- Literaturbeleg mit Literaturstelle, die einen Literaturbeleg enthält, etwa: Die Kultivierungshypothese (vgl. Gerbner/Gross 1976) ist eine Medienwirkungstheorie (vgl. Bonfadelli 1998, S. 53).
- Klassisches inhaltliches Fehlzitat: Der Autor des Originals, Autor X, referiert Autor Y. Die Position des Autors Y wird im indirekten Zitat so wiedergegeben, als wäre es die Position von Autor X.

- Falschzuschreibung eines Zitats an einen Autor: Kuckuckszitat

Abgerufen von „https://zitieren.at/w/index.php?title=Zitierfehler&oldid=3702“